

Lehrplan Basiskompetenzen (BAK) (Überarbeiteter Textentwurf)

Vorbemerkungen

Der Lehrplan versteht sich als **verbindliche** Grundlage für alle Netzwerkklassen.

Die Inhalte werden in den **BAK-Stunden** bearbeitet, aber auch in **geblockter Form** (z.B. an zwei Vormittagen à 4 Stunden oder an drei Vormittagen à zwei Stunden). Dazu ist die Beteiligung anderer Fächer/Lehrer/innen nötig und erwünscht. Vor allem in den Jahrgangsstufen, in denen nicht durchgehend eine Wochenstunde BAK zur Verfügung steht, können Basiskompetenzen nur dann vermittelt werden, wenn Lehrer/innen bereit sind, Stunden dafür zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die Umsetzung des BAK-Lehrplans liegt zunächst beim **Klassenvorstand**, kann aber auch an eine andere Lehrperson des Klassenteams delegiert werden. Darüber hinaus ist es möglich und sinnvoll, einzelne Themenbereiche an Lehrer/innen des Teams oder auch andere kompetente Personen zu übertragen. **Teamteaching** ist für das Training von Basiskompetenzen sicher günstig, kann und soll jedoch nicht „verordnet“ werden (keine Bezahlung, keine zusätzlichen Werteinheiten).

Die einzelnen Module der jeweiligen Jahrgänge sind **nicht chronologisch** gereiht. Die Festlegung der Reihenfolge (auch ein Splitten von Modulen ist denkbar) obliegt dem Klassenvorstand bzw. dem Klassenteam.

Von entscheidender Bedeutung für die Ausbildung von Basis-Kompetenzen ist die fortwährende Übung und Anwendung dieser Kompetenzen, die „**Methodenpflege**“. Deshalb finden sich im Lehrplan auch Module, die an andere anknüpfen, auf sie aufbauen. Darüber hinaus wird es nötig sein, Schüler/innen in den verschiedenen Fächern immer wieder die Möglichkeit zu geben, gelernte „Tools“ anzuwenden (z.B. in der Freiarbeit, bei Projekten, aber auch im „gebundenen“ Unterricht).

Die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Schüler/innen am Ende jeder Jahrgangsstufe erreicht haben sollen, gliedern wir in drei Bereiche, die sich teilweise ergänzen und überschneiden:

- Arbeitstechniken
- Kommunikation
- Soziales Lernen

Dem sozialen Lernen (darunter verstehen wir Ich-Kompetenzen, Fähigkeiten der Kommunikation, Kooperation und der Konfliktbewältigung) kommt im Rahmen der Basiskompetenzen ein zentraler Stellenwert zu. Gleichzeitig greift gerade in diesem Bereich ein „Lehrplan“, also das Abarbeiten einzelner Module und der Erwerb von Strategien und Techniken möglicherweise zu kurz. Es ist wichtig, **anlassbezogen** zu arbeiten und Themen aufzugreifen, die sich aus der jeweiligen Klassensituation ergeben.

Basiskompetenzen müssen immer auch als **Grundhaltungen** ausgebildet werden. Damit Schüler/innen vernetztes Denken, Denken in Zusammenhängen, Lösen von Problemen, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Kommunikative Kompetenz, Selbstsicherheit entwickeln können, braucht es Lehrer/innen, die diese Kompetenzen internalisiert und integriert haben und sie ihren Schüler/innen modellhaft vorleben.

BAK Lehrplan Unterstufe 1. Klasse

Thema	Anliegen	Inhalte	Kompetenzbereiche*
Einstiegstage	Kennenlernen der Mitschülerinnen und Mitschüler und der Schule	Begrüßung, Kennenlernen, Erwartungen und Befürchtungen, Zurechtfinden in der neuen Schule (Schulrallye)	K/ S
Einführung in die Arbeitsweise im Netzwerk	Vertraut-Werden mit Arbeitsweise und Organisation im Netzwerk	Freiarbeitsregeln, Freiarbeitsmaterialien, Wochenplan	A
Arbeiten im Team 1	Einüben in die Teamarbeit (Gruppenarbeit)	Gesprächsregeln, Aufgaben und Rollen verteilen, Zeit einteilen	S
Zusammenleben in der Klasse	Auseinandersetzung mit fairen und unfairen Verhaltensweisen, Rechten und Pflichten von Schüler/innen	Klassenregeln, Hausordnung, Funktionen und Aufgaben in der Klasse	S
Lernen lernen 1	Reflexion des eigenen Arbeits- und Lernverhaltens, Kennenlernen von hilfreichen Strategien	Arbeitsplatzgestaltung, Schultasche packen, Organisation von Hausaufgaben, Heftführung, Lernstrategien (Vokabeln lernen, Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests), Konzentrations- und Entspannungsübungen	A
Nachschlagen und Informationsbeschaffung	Einführung in die Benützung der Schulbibliothek und verschiedener Nachschlagewerke	Bibliothekseinführung, Nachschlagen üben in Lexika, Wörterbuch, Atlas, Bibel, Informationen beschaffen aus Schulbüchern	A
Erstes Präsentieren	Informationen ansprechend und verständlich vortragen lernen, Feedback geben	Plakatgestaltung, Anfertigen und Verwenden von Spickzetteln, Grundregeln der Präsentation, Feedback	A/ K

*) Erläuterung zu den Kompetenzbereichen: Kommunikative Kompetenzen (K), soziale Kompetenzen (S), Arbeitstechniken (A)

Es handelt sich bei den Angaben um den Hinweis auf Kompetenzbereiche, die bei den einzelnen Modulen im Vordergrund stehen. Selbstverständlich greifen die Bereiche ineinander und sind nicht isoliert zu sehen.

2. Klasse

Thema	Anliegen	Inhalte	Kompetenzbereiche
Lesetraining 1	Sachtexte verstehen und wichtige Informationen entnehmen	Überfliegendes Lesen, genaues Lesen, Markieren, Weiterverarbeiten von Informationen in Form von Mindmap, Zeitleiste, Tabelle, Cluster...	A
Arbeiten im Team 2	Anknüpfen an Teamtraining 1, Weiterentwickeln von Teamkompetenzen	Grundregeln der Teamarbeit, Aufgabenverteilung im Team, Arbeitsphasen für eine produktive Teamarbeit, Zeitplanung	S/ K
Präsentieren 2	Wiederholen des Gelernten, Präsentationen bewerten lernen und neue Präsentationsformen kennen lernen	Kreative Möglichkeiten kennen lernen (Rollenspiel, Interview, Lied...), Gestalten von OH-Folien und Powerpoint-Präsentationen, Arbeit mit Beobachtungs- und Bewertungsbögen	A/ K
Umgang mit dem Internet	Informationsbeschaffung, verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Netzwerken und Internetforen	Recherchemethoden, Nutzen von Suchmaschinen, Auswerten und Verarbeiten der Informationen; Regeln und Tipps für den Umgang mit sozialen Netzwerken;	A
Kommunikation	Einüben von Grundformen der Kommunikation	Aktives Zuhören, Feedback geben und nehmen, Ich-Botschaften, Fragetechniken, Interview	K
Klassenrat	Einübung in die Institution Klassenrat als Mittel der Gesprächskultur und der Konfliktlösung	Klassenrat kennen lernen, Klassenratssitzungen durchführen, SchülerInnen übernehmen die Leitung einer Klassenratssitzung	S/ K
Projektarbeit	Einführung in die Grundlagen der Projektarbeit	Vor- und Nachbereitung eines Klassenprojekts	A/ K

3./4. Klasse

Thema	Anliegen	Inhalte	Kompetenz- bereiche
Lernen lernen 2	Wiederholung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse	Zeiteinteilung, Entspannungstechniken zur Stressbewältigung, Lernstrategien	A/ S
Argumentieren und Diskutieren*	Eigene Standpunkte sachlich und wirkungsvoll vertreten, Gesprächsregeln für Diskussionen, Diskussionen leiten lernen	Modelle der Argumentation/ Aufbau einer Argumentation, Anforderungen an Argumente, Bedeutung von Beziehungs- und Sachebene, Pro-Kontra-Debatten, Diskussionen durchführen, beobachten, Feedback geben, Aufgaben der Diskussionsleitung	K
Konfliktbewältigung	Strategien der Konfliktbewältigung kennen und anwenden lernen	Gefühle angemessen ausdrücken, Perspektivenwechsel, Schritte der Konfliktlösung, Arbeit an Fallbeispielen, Eisbergmodell, Wiederholung von Feedback und aktivem Zuhören, Thematisieren aktueller Klassenthemen: z.B. Rollen der Buben und Mädchen, Außenseiterproblematik; (evt. auch Einladung von Expert/innen, z.B. Männerberatung, MIM, ...), Information über Kinder- und Jugendschutz-gesetz (Landesjugendanwalt)	K/ S
Berufsorientierung	Eigene Stärken und Schwächen analysieren, Erwartungen an einen zukünftigen Beruf formulieren, Einblick in verschiedene Berufsfelder gewinnen	Traumberufe – Berufsträume, Stärken-Schwächen-Analyse / Kompetenzprofil, Besuch des BIZ (BFI), Kennen lernen verschiedener Berufe (alle Fächer und Eltern einbinden!)	S
Lesetraining 2: Weiterverarbeitung von Informationen	Wiederholen und Vertiefen des bereits Gelernten, Kennen lernen von neuen Methoden der Weiterverarbeitung von Information	Exzerpt, Protokoll, Power-Point, Diagramme lesen und erstellen, Handout, Lernprodukte erstellen	A

*) Siehe Lehrplanthema in Deutsch, eine Zusammenarbeit bietet sich an.

BAK-Lehrplan Oberstufe

Vorbemerkungen

Besonders in der Oberstufe empfiehlt sich eine **Blockung der BAK-Stunden** in 2-Stunden-Einheiten, auch größere Einheiten sind möglich. Zusätzlich ist es sinnvoll, dass Lehrpersonen der Klasse zusätzliche Stunden zur Verfügung stellen und zusammenarbeiten.

Die **Verteilung der Module auf die einzelnen Jahrgänge versteht sich als Vorschlag** und kann bei Bedarf abgeändert, angepasst werden.

Auch bezüglich der Inhalte der Module können/ sollen Lehrperson(en) in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern **Schwerpunktsetzungen** vornehmen.

Für Module, die nicht vom Klassenvorstand abgedeckt werden können, können/ sollen **erfahrene Kolleg/inn/en** bzw. **externe Trainer/innen und Referent/innen** eingesetzt werden. Die Bezahlung erfolgt aus dem Klassenbudget.

Klassenvorständen, aber auch allen Lehrer/innen von Netzwerkklassen wird der **Besuch einschlägiger Fortbildungsveranstaltungen** (z.B. an der Pädagogischen Hochschule) wärmstens empfohlen.

Abgesehen von den angegebenen Modulen der Oberstufe bleiben natürlich das **soziale Lernen und die Förderung der Klassengemeinschaft** zentrale Anliegen. Der Klassenvorstand wird – in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und dem Lehrer/innenteam – die Situation der Klasse und die Befindlichkeiten der Jugendlichen (z.B. durch mündliche und schriftliche Befragungen) im Blick haben und geeignete Maßnahmen zur Förderung der Klassengemeinschaft planen und durchführen. Dies kann gegebenenfalls auch bedeuten, dass ein BAK-Thema zurückgestellt wird, um der Bewältigung einer aktuellen Problematik/ eines Konflikts in der Klasse Raum zu geben.

BAK Lehrplan Oberstufe 5. Klasse

Thema	Anliegen	Inhalte	Kompetenz- bereiche
Kommunikations- training/ Konfliktbewältigung 1	Kennen und anwenden lernen von Kommunikationsmodellen und Grundregeln der Kommunikation; Konfliktlösungsmodelle kennen und anwenden lernen	Selbst- und Fremdwahrnehmung, Körpersprache, Feedback, Aktives Zuhören, 4-Ohren-Modell, eigene Anliegen wirkungsvoll vertreten, Fragetechniken, verhandeln; mit Kritik und Angriffen umgehen, verschiedene Modelle der Konfliktbewältigung	K/ S
Präsentationstraining/ Rhetorik	In Anknüpfung an die Unterstufe Präsentationskenntnisse wiederholen, neue Präsentationsmöglichkeiten kennen lernen, um Inhalte und Projekte noch professioneller präsentieren zu können	Planung von Präsentationen, wie wird eine Präsentation überzeugend, ansprechend, anschaulich, verständlich? Methoden der Visualisierung, Medieneinsatz, Power-Point-Präsentation, Möglichkeiten der Einbeziehung der Zuhörer/innen, Gestaltung von Einstieg und Abschluss, selbstsicheres Auftreten vor Zuhörer/innen/ Umgehen mit Redeangst	A/K

6. Klasse

Thema	Anliegen	Inhalte	Kompetenz- bereiche
Teamtraining und Konfliktbewältigung 2	Grundmuster und Strukturen von Gruppen und Methoden für zielorientierte und produktive Teamarbeit kennen lernen, mit Konflikten in Teams und Gruppen umgehen lernen	Reflexion eigener Teamerfahrungen, persönliche Stärken erkennen und ausbauen, Rollen in Teams erforschen, die eigene Rolle analysieren und Verhaltensmöglichkeiten erweitern, Team-Entwicklungsuhr/ Entwicklungsphasen von Teams, TZI-Grundlagen, Regeln in Teams, Diagnose eines Konflikts, Abstand gewinnen in Konfliktsituationen, eigenes Verhaltensspektrum im Umgang mit Konflikten erweitern	K/ S
Projektmanagement	Handwerkszeug zum Planen und Durchführen von Projekten erwerben	Planung und Durchführung von Projekten, Ziele setzen, Arbeitsphasen der Projektarbeit, Zeitplanung, Arbeit sinnvoll aufteilen, Beschaffung von Information (z.B. Internetrecherche, Bibliotheksnutzung, Befragung/Interview...), Finanzplanung, Evaluation, Dokumentation.	A/K

7. Klasse

Thema	Anliegen	Inhalte	Kompetenzbereiche
Moderationstraining	Die Methode der Moderation kennen und anwenden lernen	Grundlagen der Planung und Durchführung einer Moderation (= zielorientiertes, themenzentriertes Arbeiten mit Gruppen), Methodenkoffer, Diskussionsleitung, Umgehen mit schwierigen Teilnehmer/innen, Tipps für Sitzungen und Besprechungen	A/K/S
Sozialprojekt	Einblick gewinnen in Situationen von Menschen in anderen, schwierigen Lebenslagen, Stärkung der Sozialkompetenz, Persönlichkeitstraining und Selbsterfahrung, Berufsorientierung	Planung, Durchführung, Präsentation und Reflexion des Projekts (Jugendliche arbeiten eine Woche in einer sozialen Einrichtung)	S/K
Wissenschaftliches Arbeiten	Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden lernen	Finden eines Themas, Formulieren einer Forschungsfrage, Methoden der Datenerhebung und -auswertung, Nützen von Bibliotheken und Internet, kritischer Umgang mit Quellen	

8. Klasse

Thema	Anliegen	Inhalte	Kompetenzbereiche
Selbst- und Zeitmanagement	Methoden und Hilfen zum besseren Umgang mit Zeit kennen und anwenden lernen	Wie gehe ich mit meiner Zeit und Energie um, wie setze ich sie ein? Meine Stärken und meine Schwächen, meine Werte; Lebensplanung: Ziele und Visionen für mein Leben und Möglichkeiten der Planung und Umsetzung, Prinzipien einer ausgewogenen Selbsterneuerung, Umgang mit Stress und Drucksituationen, Blockaden überwinden, Entscheidungen treffen, Ressourcen aktivieren, Kreativität fördern.	A/S